

Inhaltsverzeichnis

	Rz.	Seite
Literaturverzeichnis		XV
A. Einleitung	1	1
B. Das Recht des Betriebs(teil)übergangs in der Insolvenz	8	3
I. Anwendbarkeit des § 613a BGB in der Insolvenz und europäisches Recht	8	3
II. Beschränkte Wirkung des § 613a BGB in der Insolvenz	12	4
III. Die Tatbestandsvoraussetzungen des § 613a BGB	34	9
1. Der Begriff des Betriebs oder Betriebsteils	35	10
2. Der Übergang des Betriebs oder Betriebsteils	48	14
3. Übergang des Betriebs oder Betriebsteils durch Rechtsgeschäft	61	18
IV. Die Rechtsfolgen des § 613a BGB und das Wider- spruchsrecht im Einzelnen	66	19
1. Übergang der Arbeitsverhältnisse	67	19
2. Zuordnung der Arbeitsverhältnisse zur über- gehenden Einheit	69	20
3. Widerspruchsrecht und Unterrichtung der Arbeit- nehmer	75	22
a) Voraussetzungen des Widerspruchsrechts	75	22
b) Folgen des erklärten Widerspruchs	83	24
4. Fortgeltung kollektivrechtlich begründeter Rechts- positionen	90	26
5. Änderung des Tarifregimes durch arbeitsvertrag- liche Bezugnahmeklauseln	105	29
a) Einbeziehung fachfremder Tarifverträge oder nur einzelner Tarifbestimmungen	107	29
b) Einbeziehung ganzer Tarifverträge	108	30
aa) Tarifgebundenheit des Arbeitgebers	109	30
bb) Keine Tarifgebundenheit des Arbeitgebers	115	32
V. Unternehmerische Gestaltungsentscheidungen im Zu- sammenhang mit dem Betriebs(teil)übergang	117	33

	Rz.	Seite
1. Kündigung wegen Betriebsübergangs und Kündigung auf Erwerberkonzept	117	33
2. Aufhebungs- und Änderungsverträge als unzulässige Umgehungsversuche?	131	36
3. Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaften als Allheilmittel?	141	38
4. Wiedereinstellungsanspruch	144	39
5. Betriebs(teil)übergang und Betriebsänderung	156	42
C. Insolvenzrechtliche Grundzüge der betriebsbedingten Kündigung	160	45
I. Allgemeines	160	45
II. Die betriebsbedingte Beendigungskündigung	178	49
1. Kündigung wegen Betriebsstilllegung	178	49
2. Kündigung wegen Betriebsteilstilllegung	181	50
III. Die betriebsbedingte Änderungskündigung	183	50
IV. Betriebsbedingte Kündigung und gemeinsamer Betrieb in der Insolvenz	189	52
V. Kündigungsschutz und Namensliste zum Interessenausgleich	193	53
1. Der Tatbestand des § 125 Abs. 1 InsO	193	53
2. Rechtliche Wirkungen eines Interessenausgleichs mit Namensliste	215	58
a) Vermutung der Betriebsbedingtheit der Kündigung	215	58
b) Beschränkte Überprüfung der Sozialauswahl	219	59
3. Wesentliche Änderung der Sachlage	232	62
4. Namensliste und allgemeine Regeln	238	64
VI. Beschlussverfahren zum Kündigungsschutz gemäß § 126 InsO	245	65
1. Allgemeines	245	65
2. Verfahrensvoraussetzungen	249	66
3. Die Durchführung des Verfahrens	253	67
4. Rechtsmittel und Kosten	262	69
5. Bedeutung des Beschlussverfahrens für die individuelle Klage des Arbeitnehmers gemäß § 127 InsO	266	70
a) Bindungswirkung	266	70

	Rz.	Seite
b) Wesentliche Änderung der Sachlage	270	70
c) Aussetzung des Verfahrens	273	71
D. Betriebsverfassungsrecht in der Insolvenz	276	73
I. Sonderkündigungsrecht für belastende Betriebsvereinbarungen	277	73
1. Belastende Betriebsvereinbarung	278	73
2. Beratungsgebot und Höchstkündigungsfrist	287	75
3. Außerordentliche Kündigung	291	76
II. Betriebsverfassungsrechtliche Rahmenbedingungen einer Betriebsänderung in der Insolvenz	292	76
1. Allgemeines zu Interessenausgleich und Sozialplan	293	76
a) Unternehmensgröße	295	77
b) Existenz eines Betriebsrats	296	77
c) Die geplante Betriebsänderung	299	78
d) Die Beteiligungspflicht	300	78
2. Der Interessenausgleich	308	80
3. Der Sozialplan	314	82
4. Die Zuständigkeit des Gesamtbetriebsrats für Interessenausgleich und Sozialplan	320	83
a) Allgemeines zur Zuständigkeit des Gesamtbetriebsrats	320	83
b) Die Zuständigkeitsabgrenzung bei Interessenausgleich und Sozialplan	324	84
III. Insolvenzspezifische Erleichterungen bei der Durchführung von Betriebsänderungen gemäß §§ 121, 122 InsO	331	86
1. Allgemeines	331	86
2. Das Verfahren nach § 122 InsO	332	86
a) Verfahrensvoraussetzungen	332	86
b) Materielle Zustimmungsvoraussetzungen	343	88
c) Das arbeitsgerichtliche Verfahren	352	90
IV. Sozialplan in der Insolvenz und insolvenznaher Sozialplan	361	92
1. Allgemeines	361	92
2. Sozialplan nach Insolvenzeröffnung	367	93
3. Insolvenznaher Sozialplan	384	96

	Rz.	Seite	
V.	Einfluss von Betriebsänderungen auf Betriebsrat und Betriebsvereinbarungen	389	97
	1. Das Schicksal des Betriebsrats	389	97
	a) Das Übergangsmandat	391	98
	aa) Allgemeine Voraussetzungen	391	98
	b) Personelle Zusammensetzung des Betriebsrats im Übergangsmandat	393	99
	c) Inhalt des Übergangsmandats	398	100
	d) Sonderfall: Eingliederung in einen anderen Betrieb	399	100
	2. Das Restmandat	404	101
	3. Kostentragung und Freistellung bei Übergangs- und Restmandat	412	103
	4. Weitergeltung der Betriebsvereinbarungen	415	104
VI.	Schicksal Gesamtbetriebsrat und Gesamtbetriebsvereinbarungen beim Rechtsträgerwechsel	417	105
	1. Fortbestand des Gesamtbetriebsrats	418	105
	2. Fortbestand von Gesamtbetriebsvereinbarungen beim Betriebsübergang	425	107
VII.	Fortbestand von Konzernbetriebsrat und Konzernbetriebsvereinbarung	438	109
E.	Umstrukturierung in der Insolvenz unter Einschaltung einer Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft	440	111
I.	Einleitung	440	111
	1. Grundkonzept	442	112
	2. Vorteile	443	112
	a) Aus Sicht des Insolvenzverwalters	444	112
	b) Aus Arbeitnehmersicht	446	113
II.	Die Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft	451	114
	1. Rechtliche Struktur	452	114
	2. Funktion	454	114
	3. Begriff	457	115
	4. Arbeitgeberstellung	458	115
III.	Arbeitsrechtliche Aspekte	460	116
	1. Interessenausgleich und (Transfer-)Sozialplan	460	116

	Rz.	Seite
a) Voraussetzungen	460	... 116
b) Regelungen	462	... 116
2. Massentlassungsanzeige (§ 17 KSchG)	469	... 118
3. Übergang der Arbeitnehmer vom insolventen Arbeitgeber zur Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft	474	... 120
a) Dreiseitiger Vertrag	475	... 120
aa) Alter Arbeitgeber – Arbeitnehmer	478	... 120
bb) Arbeitnehmer – BQG	480	... 121
(1) Befristeter Arbeitsvertrag	481	... 121
(2) Pflichten der Vertragsparteien	483	... 122
(3) Möglichkeit der Freistellung und des kurzfristigen Ausscheidens	485	... 122
(4) Gegebenenfalls Leiharbeitsverhältnis	488	... 123
cc) Alter Arbeitgeber – BQG	493	... 124
b) Kein Betriebsübergang auf die BQG nach § 613a BGB	496	... 125
4. Fortführung der Geschäftstätigkeit durch die Auf- fanggesellschaft	498	... 126
a) Betriebs(teil)übergang	500	... 126
b) „Dörries-Scharmann“-Urteile des BAG	504	... 128
aa) Keine Nichtigkeit des Aufhebungsvertrags wegen Umgehung des § 613a BGB	505	... 128
bb) Keine Anfechtbarkeit des Aufhebungs- vertrags nach §§ 119, 123 BGB	511	... 129
cc) Kein Wegfall der Geschäftsgrundlage (§ 313 BGB)	514	... 130
dd) Kein Fortsetzungs- bzw. Wiederein- stellungsanspruch gegenüber der Auf- fanggesellschaft	516	... 130
c) Neubewertung aufgrund des § 613a Abs. 5 BGB erforderlich?	521	... 132
aa) Allgemeine Aufklärungspflichten	522	... 132
bb) Unterrichtungspflicht nach § 613a Abs. 5 BGB	525	... 133
d) Urteil des LAG Bremen vom 26. 8. 2004	531	... 135
aa) Sachverhalt	533	... 135

	Rz.	Seite
bb) Entscheidung	536	136
cc) Kritik und Praxisfolgen	538	137
IV. Sozialversicherungsrechtliche Aspekte	543	138
1. Transferkurzarbeitergeld (§ 216b SGB III)	544	138
a) Voraussetzungen	546	138
aa) Dauerhafter unvermeidbarer Arbeitsausfall mit Entgeltausfall	547	139
(1) Dauerhafter Arbeitsausfall	548	139
(2) Unternehmen mit bis zu 20 Arbeit- nehmern	551	140
(3) Arbeitnehmer des öffentlichen Dienstes	553	140
(4) Arbeitnehmer kirchlicher Einrich- tungen	557	141
(5) Unvermeidbarkeit des Arbeitsausfalls	559	142
(6) Entgeltausfall	560	142
bb) Betriebliche Voraussetzungen	561	142
cc) Persönliche Voraussetzungen	565	143
(1) Von Arbeitslosigkeit bedroht	565	143
(2) Versicherungspflichtiges Beschäf- tigungsverhältnis	566	144
(3) Kein Ausschluss vom Kurzarbeiter- geldbezug	568	144
(4) Teilnahme an einer Profiling-Maß- nahme	569	144
dd) Anzeige des Arbeitsausfalls	572	145
b) Höhe	574	145
c) Dauer	575	146
d) Pflichten des Arbeitgebers	576	146
e) Weiterbildungsförderungen	580	146
2. Förderung der Teilnahme an Transfermaßnahmen (§ 216a SGB III)	581	147
a) Anspruchsinhaber und Geltendmachung	582	147
b) Höhe der Förderung	585	148
c) Anspruchsvoraussetzungen	586	148
aa) Betriebsänderung	587	148

	Rz.	Seite
bb) Auszubildende	592	... 149
cc) Von Arbeitslosigkeit bedroht	594	... 149
dd) Durchführung durch Dritten mit Quali- tätssicherungssystem	597	... 150
ee) Eingliederungsmaßnahmen	598	... 150
ff) Eigenbeteiligung des Arbeitgebers	600	... 151
gg) Ausschluss von gleichzeitigen Leistungen der aktiven Arbeitsförderung	601	... 151
3. Fragen zum Arbeitslosengeld	606	... 152
a) Kein Ruhen des Arbeitslosengeldanspruchs nach § 143a SGB III	606	... 152
b) Keine Nachteile wegen Arbeitsaufgabe (§§ 144 Abs. 1 Nr. 1, 128 SGB III)	607	... 152
c) Erstattungspflicht des Arbeitgebers nach § 147a SGB III	609	... 152
V. Ergebnis	613	... 153
Sachregister		155

